

INHALTSÜBERSICHT

MITGLIEDER-RUNDSCHREIBEN 2-2019

Juli 2019

So 07.07.2019	Jazzkonzert	Schloss Linnep, Breitscheid „International Ensemble“ von Prof. Ryan Carniaux, Joost Patocka Buchungsnummer 2-19-1 Anmeldung/Zahlung bis: 15.06.2019
Mi 17.07.2019	Stadtrundgang	Roman(t)isches Gerresheim Buchungsnummer 2-19-2 Anmeldung/Zahlung bis: 17.06.2019
Mi 24.07.2019	Kunstaussstellung	Ständehaus K21, Düsseldorf Ai Weiwei – „Everything is arts“ „Wo ist die Revolution?“ Buchungsnummer 2-19-3 Anmeldung/Zahlung bis: 20.06.2019

August 2019

Di 06.08.2019	Kunstaussstellung	Arp Museum Rolandseck, Remagen Otto Piene, Alchemist und Himmelsstürmer Im Lichte der Medici, Barocke Kunst Italiens Buchungsnummer 2-19-4 Anmeldung/Zahlung bis: 06.07.2019
Mi 14.08.2019	Tagesfahrt	Die Margarethenhöhe, Essen „Aufbruch im Westen“ – Das Leben in der Künstlerkolonie Buchungsnummer 2-19-5 Anmeldung/Zahlung bis: 10.07.2019
Mi 28.08.2019	Stadtgeschichte	Der Alte Stahlhof, Düsseldorf „Geburtsort“ von NRW Buchungsnummer 2-19-6 Anmeldung/Zahlung bis: 29.07.2019

September 2019

Di 10.09.2019	Poetry Konzert	Haus Oberschlesien, Hösel Buchungsnummer 2-19-7 Anmeldung/Zahlung bis: 27.08.2019
Do 26.09.2019	Halbtagesfahrt	Mack-Kapelle in Neuss Buchungsnummer 2-19-8 Anmeldung/Zahlung bis: 30.08.2019

Oktober 2019

Mi 16.10.2019	Vortrag	Haus Oberschlesien, Hösel „Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“ Mit Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate Buchungsnummer 2-19-9 Anmeldung/Zahlung bis: 02.10.2019
So 27.10.2019	Sonntagskonzert	Haus Oberschlesien, Hösel „Stradivari gegen Vuillaume“ Mintcho Mintchev, Violine und Viola Nikolai Mintchev, Violine Buchungsnummer 2-19-10 Anmeldung/Zahlung bis: 18.10.2019

November 2019

Fr 15.11. - Do 21.11.2019	Studienreise	Dubai, Sharjah und Abu Dhabi Buchungsnummer 2-19-11 Anmeldung bis: 30.06.2019 (sofern nicht vorher ausgebucht)
------------------------------	--------------	---

Sonntag, 07.07.2019 Buchungsnummer 2-19-1	11:00 Uhr Schloss Linnep Linneper Weg 17 40885 Ratingen
---	--

Jazzkonzert auf Schloss Linnep
Mit dem „International Ensemble“ von Prof. Ryan Carniaux und Joost Patocka

Leitung:	Prof. Dr. Matthias Brzoska Gunter Becker, Tel.: 02102 60289
Preis:	25,- € / Jugendliche 10,- €
Anmeldung/Zahlung bis:	15.06.2019
Bankverbindung:	Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Nach dem großartigen Event mit den Echoes of Swing im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Sommer unseren Mitgliedern und Gästen ein heiter beschwingtes Jazzkonzert anbieten. Dieses Mal wollen wir im wunderschönen Ambiente von Schloss Linnep feiern. Musikalisch wird uns das „International Jazz Ensemble“ unterhalten, es plant im Juli 2019 eine Konzerttournee in NRW und den Niederlanden, die mit einem Auftritt beim renommierten „North Sea Jazz Festival“ in Rotterdam endet. Dazwischen macht es Station für uns in Linnep mit einem hinreißenden Mix aus Standards und neuen Stücken.

Das „International Ensemble“ ist eine Zusammenarbeit zwischen drei renommierten Jazzinstitutionen: dem Jazz Institut Berlin, der Folkwang Universität der Künste in Essen und Codarts Rotterdam. Jede Institution schickt ihre besten Studierenden zur Teilnahme und formt ein internationales All-Star Studentenensemble unter Leitung von Prof. Ryan Carniaux (Folkwang Essen) und Joost Patocka (Rotterdam).

Da wir die Veranstaltung kulinarisch mit kleinen Köstlichkeiten, Wein und Saft begleiten, bitten wir um Ihre schriftliche Anmeldung bis zum 15.06.2019.

Mittwoch, 17.07.2019 Buchungsnummer 2-19-2	15:00 Uhr Gerresheimer Rathaus Neusser Tor 10, Düsseldorf
--	--

Roman(t)isches Gerresheim
Rundgang durch den historischen Ortskern
2-stündige Führung – maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Leitung:	Eva Gausing, Tel.: 02102 893002
Preis:	15,- €
Anmeldung/Zahlung bis:	17.06.2019
Bankverbindung:	Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Der Düsseldorfer Stadtteil Gerresheim - ehemals eine eigenständige Stadt - liegt an den Randhöhen des Niederbergischen Landes. Seine Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht, spiegelt sich in interessanten Gebäuden, Fassaden und in der weithin sichtbaren Basilika.

Wir treffen unsere Gästeführerin Frau Pannes, - selbst Gerresheimerin und uns durch die Besichtigung der Tonhalle in guter Erinnerung - am heutigen Rathaus, dem ehemaligen Katharinenkloster. Unser Weg führt uns am alten Bürgermeisterhaus vorbei zum Gericusplatz, der umgeben ist von gut erhaltenen und restaurierten Häusern aus dem 19. Jahrhundert. Wir entdecken an seinem südlichen Ende eine Bronzestele mit Szenen aus der Gerresheimer Geschichte, ein Geschenk der Stadt Düsseldorf zur 1100 Jahrfeier, und besuchen die Wasserburg „Quadenhof“ aus dem Jahr 1437, die im 19. Jahrhundert eines der beliebtesten „romantischen Motive“ der Düsseldorfer Malerschule darstellte. In der Folge machen wir Bekanntschaft mit dem Wahrzeichen von Gerresheim, der 1236 geweihten romanisch-gotischen Stiftskapelle St. Margareta, die 1982 zur Basilika erhoben wurde. Sie ist eine der am besten erhaltenen Kirchen der Stauferzeit und zeichnet sich durch eine reiche Innenausstattung aus: Der Hochchor wird beherrscht von einem überlebensgroßen Kreuz aus dem Jahr 970, der Hochaltar stammt aus der Erbauungszeit der Kirche, der Tabernakel von 1500 ragt wie eine Stein gewordene Monstranz von über 10m in die Höhe. Daneben gibt es auch ganz interessante moderne Elemente wie den Altar in der Vierung und den Ambo, die beide von Paul Nagel gestaltet wurden. Der Gericus-Sarkophag mit den Gebeinen des Gründers des an die Basilika angebauten hochadeligen Damenstifts der Kanonissinnen aus dem 13. Jahrhundert leitet über zu dem sehenswerten Kreuzgang. Neben den geschichtlichen Eindrücken erfahren wir etwas über die bekannte Gerresheimer Glashütte, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts als weltgrößter Flaschenproduzent galt, sowie über den letzten Hexenprozess am Niederrhein in 1738. Insgesamt betrachtet, erwartet uns auf unserem Rundgang eine reiche Palette an Themen.

Eine Parkmöglichkeit nahe dem Treffpunkt ist das „Parkhaus am Wallgraben“ am Kölner Tor.

Mittwoch, 24.07.2019

Buchungsnummer 2-19-3

14:15 Uhr Treffpunkt

Ständehaus K21

Düsseldorf

Ai Weiwei – „Everything is arts...“

„Wo ist die Revolution?“

Leitung: Susanne Wallstein, Tel.: 0203 8072890

Preis: 21,- €

Anmeldung/Zahlung bis: 20.06.2019

Bankverbindung: Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Das grundlegende Motto von **Ai Weiwei** „Alles ist Kunst, alles ist Politik“ ist das Leitmotiv der umfangreichen Ausstellung in Düsseldorf, seiner bisher größten in Europa. Die Raum füllenden Installationen und Werke aus den vergangenen zehn Jahren sind in beiden Häusern der Kunstsammlung NRW K20 und K21 zu sehen. Der chinesische Künstler erhält in diesem Jahr den Frank-Schirmmacher-Preis. Der Stiftungsrat ehrt ihn für sein vielschichtig nachdenkliches Schaffen, das unsere Gegenwart und deren Befindlichkeiten mit künstlerischer Kraft und kritischem Bewusstsein ausleuchtet.

Wir treffen uns um 14:15 Uhr vor dem Eingang des **Ständehaus K21**, Ständehausstraße 1. Um 14:30 Uhr beginnt die Führung (1,5 Stunden), die auch Bezug zu den Raum füllenden Exponaten in K20 nehmen wird. Im Anschluss können wir gerne gemeinsam im **K20** die Installationen von Ai Weiwei besuchen (Fußweg etwa 15 Minuten bzw. 2 U-Bahn-Stationen). Das Kombiticket eröffnet aber auch die Möglichkeit, das K20 zu einem anderen Zeitpunkt während der Dauer der Ausstellung (bis 01.09.2019) zu besuchen.

Die Teilnehmer, die eine Art Card besitzen, bitte ich, sich bei mir zu melden.

Dienstag, 06.08.2019
Buchungsnummer 2-19-4

09:00 Uhr Abfahrt
Feuerwehrhaus Hösel
Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Otto Piene, Alchemist und Himmelsstürmer
Im Lichte der Medici, Barocke Kunst Italiens

Leitung: Annemarie Bollue, Tel. 02102 841126 / 0174 2417600
Preis: 48,- €
Anmeldung/Zahlung bis: 06.07.2019
Bankverbindung: Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

„Das Licht ist die erste Bedingung aller Sichtbarkeit. Das Licht ist die Sphäre der Farbe. Das Licht ist das Lebenselement des Menschen und des Bildes“. (Otto Piene) Als Mitbegründer der ZERO-Bewegung 1958 zählt **Otto Piene** zu den Protagonisten der internationalen Abstraktion nach 1945. Er befasst sich in seinem Werk ebenso mit der Kraft des Lichts wie mit Fragen nach der Beschaffenheit des Universums. Die Ausstellung erlaubt Einblicke in ein vielgestaltiges, haptisch und optisch überraschendes Werk. Parallel und im Dialog zu seinen Werken sehen wir acht Arbeiten des italienischen Avantgardekünstlers **Lucio Fontana**, dem Piene nach eigenen Angaben viel zu verdanken hat. Die Führung durch die Ausstellung wird 1,5 Stunden in Anspruch nehmen.

Nach dem Mittagessen (auf eigene Rechnung) im Speiseraum des Bahnhofs Rolandseck mit wunderschönem Blick auf den Rhein wenden wir uns gewissermaßen als Kontrapunkt unserem nächsten Thema zu: Die amerikanische Sammlung Haukohl „**Im Lichte der Medici**“, die wohl bedeutendste Privatsammlung Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens, ist auf einer Europatournee zu Gast in Rolandseck. Die Kollektion umfasst Allegorien, religiöse Motive, Genreszenen und Porträts. Die versammelten Werke sind Botschafter einer Zeit, in der sich die Mächtigsten dieser Welt über ihre Liebe zur Kunst definierten (Quelle: Arp Museum). Diese Führung dauert etwa eine Stunde.

Danach hat jeder Zeit für einen kleinen individuellen Gang durch die Ausstellungen zur Vertiefung der eigenen Eindrücke, für einen Blick auf die interessante Architektur des Museumgebäudes oder einen Spaziergang durch die Außenanlagen. Die Heimfahrt treten wir gegen 16.00 Uhr an.

Mittwoch, 14.08.2019
Buchungsnummer 2-19-5

09:15 Uhr Abfahrt
Feuerwehrhaus Hösel
Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Die Margarethenhöhe
„Aufbruch im Westen“ – Das Leben in der Künstlerkolonie

Leitung: Susanne Wallstein, Tel.: 0203 8072890
Preis: 43,- €
Anmeldung/Zahlung bis: 10.07.2019
Bankverbindung: Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Die **Margarethenhöhe** im Essener Süden war die erste Gartenstadt in Deutschland. Sie ist bis heute der Postkartenblick der Ruhr-Metropole. 2019 jährt sich zum 100. Mal die Gründung des „Kleinen Atelierhauses“ auf der Margarethenhöhe, das die Stifterin Margarethe Krupp erbauen ließ. Es war die Keimzelle für einen illustren Künstlerkreis und Anlass für die Ausstellung „Aufbruch im Westen – Die Künstlersiedlung Margarethenhöhe.“ Die Ausstellung erzählt vom Wirken dieser Künstlerkolonie.

Unser Besuch führt uns zuerst zur Sonderausstellung im **Ruhmuseum auf Zeche Zollverein**. Unsere Führung wird um 10:15 Uhr beginnen und dauert 1,5 Stunden. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich noch ein wenig im Museum oder auf dem Museumsgelände umzuschauen. Danach fahren wir zum Mittagessen zum **Restaurant Hülsmannshof** (Verzehr auf eigene Rechnung). Um 15 Uhr werden wir dort zu einem geführten **Spaziergang durch die Gartenstadt Margarethenhöhe** abgeholt. In den folgenden 2 Stunden erleben Sie die Siedlung und besichtigen auch das „Kleine Atelierhaus“. Gegen 17 Uhr treten wir die Heimreise an.

Mittwoch, 28.08.2019

Buchungsnummer 2-19-6

12:30 Uhr

Alter Stahlhof

Bastionstraße 39, Düsseldorf

Der Alte Stahlhof – „Geburtsort“ von NRW

90-minütige Führung – maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Leitung: Eva Gausing, Tel.: 02102 893002

Preis: 20,- €

Anmeldung/Zahlung bis: 29.07.2019

Bankverbindung: Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

In der Nähe der Kö, neben dem Luise Gymnasium, befindet sich der Repräsentationsbau der ehemaligen Industriearbeiter, den der Königl. Baurat Johannes Radtke vor ungefähr hundert Jahren für die Stahlwerksverband AG errichten ließ. Noch heute erzielt das mit rotem Sandstein verblendete Gebäude eine monumentale Wirkung. Bauformen und Skulpturenschmuck verbinden gotisierende Elemente mit Formen des Jugendstils. Eine aufwendige Kupferkuppel trägt als bauplastischen Schmuck ein sogenanntes Kraweel (Schiffstyp Kogge aus dem Mittelalter), das an die Macht der Hanse erinnern soll. Auffallend und von weitem sichtbar sind auch die bunten Dachschilder.

Der Alte Stahlhof erlebte eine wechselvolle Geschichte: Zur Zeit des 1. Weltkriegs residierte dort der Deutsche Stahlbund. Während der französischen Besatzung 1923-25 nutzte der Generalstab die beschlagnahmten Räumlichkeiten als Kommandozentrale zur Ruhrbesetzung. In den Folgejahren siedelten sich Verwaltungsstellen der Wehrmacht an. Während des 2. Weltkriegs wurde die gesamte deutsche Walzstahlerzeugung vom Stahlhof aus gesteuert. Nach 1945 diente er erst den Briten, dann den Amerikanern als Stützpunkt. Entscheidende Besprechungen, die der Einsetzung der ersten Landesregierung von NRW unter dem Ministerpräsidenten Amelunxen vorausgingen, fanden hier statt. Heute dient das Gebäude als Verwaltungsgericht mit hundert Richtern.

Nach dem Passieren der Schleuse am Eingang (**Personalausweis bitte mitbringen**) beginnen wir unsere Unternehmung mit einem kleinen Mittagessen (Preis bis auf Getränke inklusive) in der neuen Halle im Innenhof. Dabei schauen wir durch das Glasdach auf die Kuppel mit dem oben erwähnten Kraweel und fühlen uns ein wenig in die Gründerzeit zurückversetzt. Danach empfängt uns Herr Schauenburg, ein junger Richter, zu einem Rundgang durch das Gebäude. Wir durchschreiten das repräsentative Treppenhaus mit den

sechs großformatigen Wandgemälden von Hermann Pohle zum Thema Stahlerzeugung, bestaunen die Originaluhr von 1908 und erleben den alten Gerichtssaal mit seinem Fischgrätparkett, den Ebenholzwänden und eingebauten Rollschränken. Wir hören von zahlreichen geschichtlichen und politischen Begebenheiten, die über ein wichtiges Stück Industriekultur im Rheinland berichten.

Dienstag, 10.09.2019

Buchungsnummer 2-19-7

19:00 Uhr

Haus Oberschlesien
Bahnhofstraße 71, Hösel

Poetry Konzert

Leitung: Edzard Traumann, Tel.: 02102 67143

Preis: 10,- € / Jugendliche 5,- €

Anmeldung/Zahlung bis: 27.08.2019

Bankverbindung: Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Die Siegerin des ersten, im vergangenen Jahr in Hösel abgehaltenen Poetry Slam, Sarah Marie Tönges, und die Sängerin und Pianistin Anna Freudewald werden nun gemeinsam mit einem Poetry Konzert bei uns in Haus Oberschlesien auftreten. Geboten wird ein Programm, das Wort und Musik auf eine einzigartige Weise verbindet – tiefgründige, rhythmische Gedichte, von Klavierklängen begleitet, im Wechsel mit modernen Gesangsstücken und berührenden Balladen. Die beiden Abiturientinnen aus Heiligenhaus waren sowohl gemeinsam wie auch getrennt schon auf einer Vielzahl von Bühnen in Deutschland unterwegs.

Sarah Marie Tönges veröffentlicht am 23. August 2019 ihr erstes Poetry Buch: „Immer für dich“. Die YouTube Clips, über die sie ihre Kunst vorrangig teilt, wurden bis heute über 700.000 mal angesehen.

Anna Freudewald begeistert die Zuhörer mit ihrer dunklen, rauen und ausdrucksstarken Stimme. Zur Zeit unterstützt sie (bis Juli 2019) im Rahmen eines Sozialen Jahres Schulen und Kirchen in Malaysia.

Trotz ihres jungen Alters haben die beiden Frauen schon Vieles erlebt und daher auch viel zu erzählen, und ihre Texte behandeln neben Werten und gesellschaftskritischen Themen auch Glaube und Hoffnung, wodurch sie zum Nach- und Weiterdenken ermutigen.

Donnerstag, 26.09.2019 Buchungsnummer 2-19-8	10:45 Uhr Neuss Preußenstraße 66 41464 Neuss Eigene Anreise (Mitfahrgelegenheit)
Die Mack-Kapelle als Gesamtkunstwerk	
Leitung:	Margret Paprotta
Preis:	15,- €
Anmeldung/Zahlung bis:	30.08.2019
Bankverbindung:	Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Die Mack-Kapelle in Neuss gilt unter Kunstinteressierten längst als ein Geheimtipp. Die Hauskapelle im 1. Obergeschoss des neobarocken Marianum in Neuss ist zu einem Erlebnis- und Begegnungsort von Sakralität und zeitgenössischer Kunst geworden.

Der international gefeierte Künstler Heinz Mack hat die Kapelle als Gesamtkunstwerk neu gestaltet. Sämtliche bautechnischen und innenarchitektonischen Komponenten wie Lichtführung, Farbe, Mobiliar, Fenster- und Prinzipalstücke sind aufeinander abgestimmt und zeigen sich in der für den Künstler klaren Formensprache. In Macks Gesamtkonzept sind Licht und Farbe die zentrale Gestaltungsidee. Besonders eindrucksvoll wird dies in den zwölf facettenreichen Glasfenstern zum Schöpfungsmythos dokumentiert.

Für die Führung konnten wir Herrn Helmut Friedberg gewinnen, der Gründungsmitglied des Förderkreises der Mack-Kapelle ist. Mit diesem ausgewiesenen Kenner des Bauwerks und seiner Entstehungsgeschichte können wir uns auf eine lebendige und engagierte Führung freuen.

Im Anschluss ist in unmittelbarer Nähe ein gemeinsames Mittagessen geplant (nicht im Preis inbegriffen). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit bieten oder benötigen.

Mittwoch, 16.10.2019 Buchungsnummer 2-19-9	19:00 Uhr Haus Oberschlesien Bahnhofstraße 71, Hösel
„Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“ Vortrag von Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate	
Leitung:	Edzard Traumann, Tel.: 02102 67143
Preis:	15,- € / Jugendliche frei
Anmeldung/Zahlung bis:	02.10.2019
Bankverbindung:	Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate ist der Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers Haile Selassie. Er ist äthiopisch-deutscher Unternehmensberater, Bestsellerautor und politischer Analyst. Sein 2003 erschienenes Buch „Manieren“, das sich mit europäischen und deutschen Umgangsformen beschäftigt, wurde innerhalb kurzer Zeit ein Bestseller.

In Hösel wird sein Vortrag das Thema seines jüngst erschienen Buchs „Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten“ aufgreifen. Dabei wird der Autor auch auf die wirtschaftlichen Beziehungen beider Kontinente und auf die Flüchtlingsproblematik eingehen. Mit Asfa-Wossen Asserate konnte der Kulturkreis einen ausgewiesenen Afrikakenner und hervorragenden Redner gewinnen.

Die Buchhandlung Rose Schlüter ist mit einem Büchertisch vertreten. Karten für diese Veranstaltung gibt es auch in der Buchhandlung.

Sonntag, 27.10.2019	17:00 Uhr
Buchungsnummer 2-19-10	Haus Oberschlesien Bahnhofstraße 71, Hösel
4. Sonntagskonzert	
Stradivari-Gala: Stradivari gegen Vuillaume	
Mintcho Mintchev, Violine und Viola – Nikolai Mintchev, Violine	
Leitung:	Prof. Dr. Matthias Brzoska
Preis:	18,- € / Jugendliche frei
Anmeldung/Zahlung bis:	18.10.2019
Bankverbindung:	Sparkasse HRV, DE72 3345 0000 0042 3401 74

Dieses außergewöhnliche Konzert bietet die einmalige Gelegenheit, in der intimen kammermusikalischen Atmosphäre des Oktogons eine italienische und eine französische Spitzenvioline vergleichen zu können. Die meisten Geigenvirtuosen ziehen italienische Instrumente vor, aber eine Minderheit schwört auf die Franzosen, die auch den Vorteil haben, rund 100 Jahre jünger, deswegen besser erhalten und vor allem: deutlich preisgünstiger zu sein (wobei preisgünstiger heißt, dass man nur ein Einfamilienhaus investieren muss, nicht Dutzende).

Die Stradivari, eine Geige aus der sog. „goldenen Epoche“ Stradivaris, wird gespielt von Prof. Mintcho Mintchev. Prof. Mintchev ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, u.a. des Paganini-Wettbewerbs, des Wieniawski-Wettbewerbs und (zweimal) des Carl Flesch Wettbewerbs. 1978 erhielt er die Stradivari als Leihgabe auf Lebenszeit. 1990 wurde er an die Folkwang UdK berufen. Diesmal spielt er im Duo mit seinem Sohn Nikolai Mintchev nicht nur seine Geige, sondern auch seine schöne französische Bratsche.

Sein Sohn Nicolai Mintchev spielt eine hochwertige Geige des französischen Geigenbauers Jean Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1850. Nikolai Mintchev studierte an der Folkwang UdK Violine und wurde im Alter von 21 Jahren als Konzertmeister an die Essener Philharmonie berufen. 2003 wechselte er als erster Konzertmeister zum Wuppertaler Sinfonieorchester. Daneben spielt er als Solist auf internationalen Konzertpodien und ist auch oft als Kammermusiker zu hören. Als Lehrbeauftragter der Folkwang Universität der Künste unterrichtet er viele Jungtalente aus unserer Region.

Freitag, 15.11. bis Donnerstag 21.11.2019
 Buchungsnummer 2-19-11

14:30 Uhr Abflug
 Düsseldorf-Dubai

**Reise ins „Übermorgenland“
 Nach Dubai, Sharjah und Abu Dhabi**

Leitung: Susanne Wallstein, Tel.: 0203 8072890
 Preis: DZ 2.290,- €; EZ-Zuschlag 345,- €
 Anmeldung bis: 30.06.2019 (sofern nicht vorher ausgebucht)

Ein besonderes Highlight bietet der Kulturkreis im November 2019 an, die faszinierende Bekanntschaft mit einem völlig anderen „Kulturkreis“: eine **Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate**. Die beiden größten Städte, Dubai und Abu Dhabi, ziehen Sie mit ihren Superlativen unweigerlich in ihren Bann. Mitten in der Wüste wird das Märchen von 1001 Nacht moderne Wirklichkeit. Glitzernd strecken sich die höchsten Gebäude der Welt in den ewig blauen Himmel und verkörpern den kosmopolitischen Lebensstil der Wüstenmetropolen. Neben herausragenden Kulturstätten werden Sie auch das traditionelle Leben in den Emiraten erkunden. In dem erfahrenen Reiseveranstalter A.R.T.E haben wir einen Veranstalter gefunden, der sich schon viele Jahre auf außergewöhnliche Reisen für Kulturbegeisterte spezialisiert hat. Das detaillierte Reiseprogramm entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltblatt. Ergänzend zum Prospekt möchten wir erwähnen, dass wir für dieses Projekt die bevorzugte Reisezeit – im November bei angenehmen Temperaturen – ausgewählt haben.

In den Emiraten werden die Teilnehmer während der gesamten Reise von einer erfahrenen deutschsprachigen Reiseleitung durch das vielfältige Ausflugs- und Besichtigungsprogramm geführt.

Frau Susanne Wallstein, die diese Reise für den Kulturkreis Hösel begleitet, steht Ihnen sehr gern bei Fragen hierzu unter der Tel.-Nr. 0203 8072890 zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über den Kulturkreis, die weitere Organisation der Reise, auch die Zahlungsformalitäten, übernimmt die Reiseagentur A.R.T.E. für uns.

Voranzeigen für Ihre Planung:

- **Herbst 2019: Düsseldorfer Schauspielhaus, „Die Leiden des jungen Werther“**

Diese Veranstaltung wird vorerst ohne konkreten Termin angekündigt, da der Spielplan für den Herbst erst im Mai erstellt wird. Das Düsseldorfer Schauspielhaus kommt 2019 im dritten Jahr in Folge zu uns nach Hösel. Dieses Mal bringt das Junge Schauspiel „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang von Goethe zur Aufführung. Seit der kurze Briefroman des damals 24-jährigen Goethe 1774 erschien und ein europaweiter Sensationserfolg wurde, ist seine Faszination ungebrochen. Bis heute identifizieren sich junge Menschen mit der in ihrem Denken, Empfinden und Handeln kompromisslosen Titelfigur und dem drängenden Lebensgefühl zwischen Weltschmerz, Ekstase und Auflehnung, das Goethe mit seinem Liebesroman so überzeugend einfängt.

Die Debütinszenierung des jungen Regisseurs Fabian Rosonsky wurde in der Presse hoch gelobt und wir freuen uns, die jungen Schauspieler im Oktogon wieder hautnah zu erleben, wie sie mit großer Leidenschaft einen tempo- und ideenreichen Abend gestalten.

Der Termin wird rechtzeitig über Homepage und Presse bekanntgegeben.

- **Studienreise nach Norditalien in die Emilia Romagna...**

...benannt nach der römischen Via Aemilia, eine vom römischen Konsul Marcus Aemilius Lepidus angelegte Militärstraße. Auf dem Programm wird voraussichtlich eine Besichtigung der Städte Bologna, Ravenna, Ferrara und Modena stehen.

Voraussichtlicher Termin: 03.06. – 09.06.2020

Leitung: Dr. Rolph Langlais, Tel. 0211 403754, mobil 0172 2119384

Preise: ab 20 Personen 1.520,- € im DZ; 1.750,- € im EZ

Die Liste der inkludierten Leistungen enthält u.a. eine Pasta Vorführung, eine Weinprobe, Wein zum Abendessen, alle Besichtigungen, ein Vesper-Konzert.